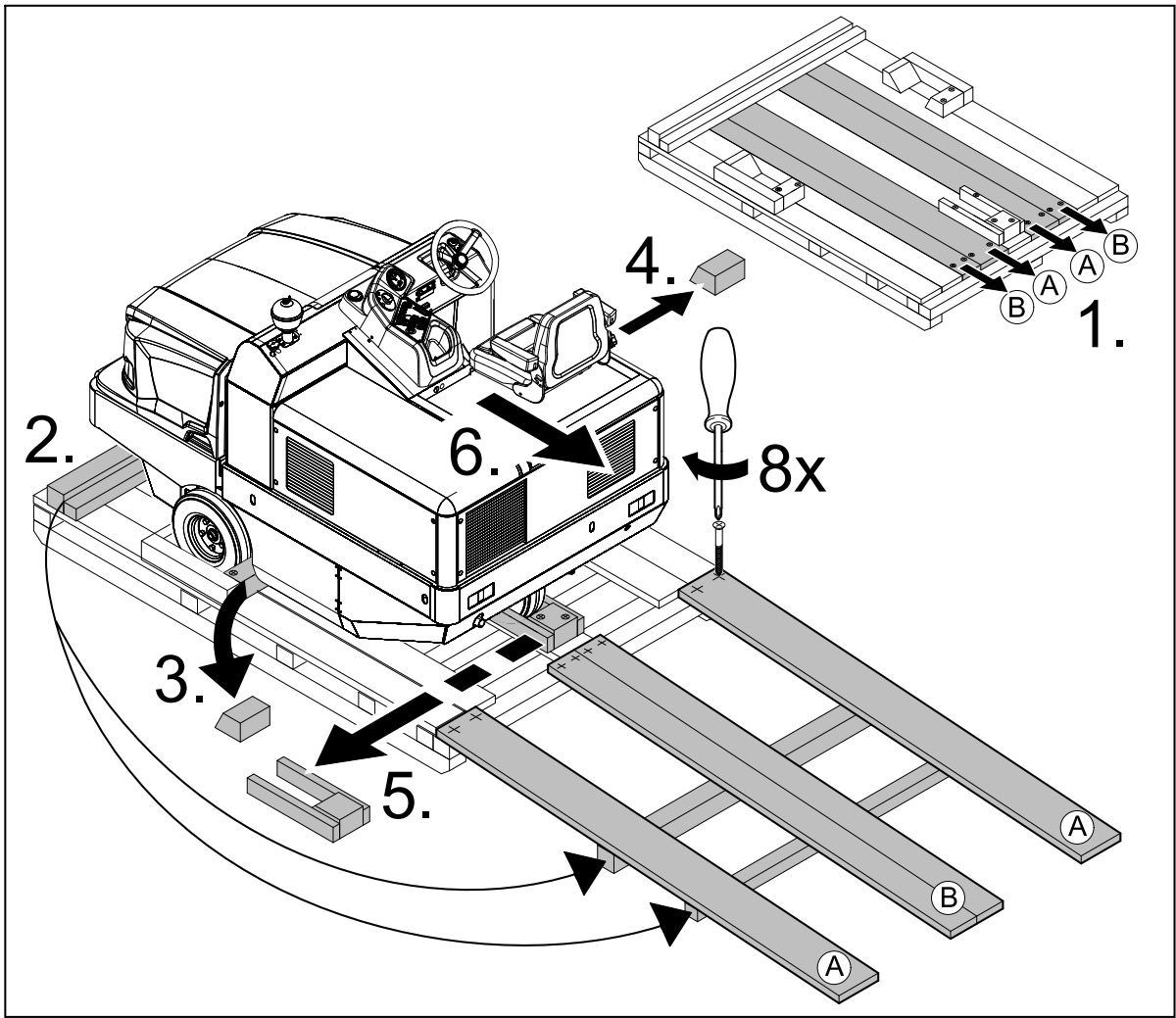




Register and win!  
[www.kärcher.com/register-and-win](http://www.kärcher.com/register-and-win)





  Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf. Vor erster Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Nr. 5.956-250 unbedingt lesen!

## Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise . . . . .	DE .. 1
Allgemeine Hinweise . . . . .	DE .. 1
Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge . . . . .	DE .. 1
Symbole auf dem Gerät . . . . .	DE .. 2
Symbole in der Betriebsanleitung . . . . .	DE .. 3
Funktion . . . . .	DE .. 3
Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . .	DE .. 3
Geeignete Beläge . . . . .	DE .. 3
Umweltschutz . . . . .	DE .. 3
Bedien- und Funktionselemente . . . . .	DE .. 4
Bedienfeld . . . . .	DE .. 4
Zündschloss . . . . .	DE .. 4
Funktionstasten . . . . .	DE .. 4
Multifunktionsanzeige . . . . .	DE .. 5
Pedale . . . . .	DE .. 5
Vor Inbetriebnahme . . . . .	DE .. 5
Feststellbremse arretieren/lösen . . . . .	DE .. 5
Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen . . . . .	DE .. 5
Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen . . . . .	DE .. 5
Inbetriebnahme . . . . .	DE .. 5
Allgemeine Hinweise . . . . .	DE .. 5
Gasflasche montieren/wechseln . . . . .	DE .. 5
. . . . .	DE .. 6
Betrieb . . . . .	DE .. 6
Fahrersitz einstellen . . . . .	DE .. 6
Programme wählen . . . . .	DE .. 6
Gaszufuhr öffnen . . . . .	DE .. 6
Gerät starten . . . . .	DE .. 6
Gerät fahren . . . . .	DE .. 6
Kehrbetrieb . . . . .	DE .. 6
Kehrgutbehälter entleeren . . . . .	DE .. 7
Gerät ausschalten . . . . .	DE .. 7
Transport . . . . .	DE .. 7
Lagerung . . . . .	DE .. 7
Stilllegung . . . . .	DE .. 7
Pflege und Wartung . . . . .	DE .. 8
Allgemeine Hinweise . . . . .	DE .. 8
Reinigung . . . . .	DE .. 8
Wartungsintervalle . . . . .	DE .. 8
Wartungsarbeiten . . . . .	DE .. 8
EG-Konformitätserklärung . . . . .	DE .. 12
Garantie . . . . .	DE .. 12
Hilfe bei Störungen . . . . .	DE .. 13
Technische Daten . . . . .	DE .. 14

## Sicherheitshinweise

### Allgemeine Hinweise

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie Ihr Verkaufshaus.

- Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

### Abladehinweise

#### Gefahr

*Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Verladen beachten!*

Leergewicht (ohne Anbausätze)	1317 kg*
* Sind Anbausätze montiert liegt das Gewicht entsprechend höher.	

- ➔ **Keine Gabelstapler verwenden.**
- ➔ Beim Verladen des Gerätes ist eine geeignete Rampe oder ein Kran zu verwenden!
- ➔ Bei der Verwendung einer Rampe beachten:  
Bodenfreiheit 70mm.
- ➔ Wird das Gerät auf einer Palette geliefert, muss mit den beiliegenden Brettern eine Abfahrrampe gebaut werden. Die Anleitung dazu findet sich auf Seite 2 (Umschlaginnenseite).
- Wichtiger Hinweis:** jedes Brett muss jeweils mit 2 Schrauben festgeschraubt werden.

### Fahrbetrieb

#### Gefahr

*Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr!*

#### Gefahr

*Verletzungsgefahr!*

*Kippgefahr bei zu großen Steigungen.*

- *In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.*

*Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt.*

- *In Kurven langsam fahren.*

*Kippgefahr bei instabilem Untergrund.*

- *Das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund bewegen.*

*Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung.*

- *Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis maximal 10% befahren.*

- Es müssen grundsätzlich die Vorsichtsmaßnahmen, Regeln und Verordnungen beachtet werden, die für Kraftfahrzeuge gelten.

- Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat bei ihrer Fahrweise die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät auf Dritte, insbesondere auf Kinder, zu achten.

- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung

unterwiesen sind oder ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.

- Das Gerät darf nicht von Kindern oder Jugendlichen betrieben werden.
- Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.
- Aufsitzgeräte dürfen nur vom Sitz aus in Bewegung gesetzt werden.
- ➔ Um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern, ist der Zündschlüssel abzuziehen.
- ➔ Das Gerät darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Motor in Betrieb ist. Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert, gegebenenfalls die Feststellbremse betätigt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

### Geräte mit Verbrennungsmotor

#### Gefahr

*Verletzungsgefahr!*

- *Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.*
- *Nicht über die Abgasöffnung beugen oder hinfassen (Verbrennungsgefahr).*
- *Antriebsmotor nicht berühren oder anfassen (Verbrennungsgefahr).*
- *Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich, sie dürfen nicht eingeatmet werden.*
- *Der Motor benötigt ca. 3 - 4 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.*

### Geräte mit Fahrerkabine

- Im Notfall Scheiben mit dem Nothammer zerstören.

### Hinweis

*Der Nothammer befindet sich im Fußraum, unterhalb dem Fahrersitz.*

### Zubehör und Ersatzteile

- Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.
- Eine Auswahl der am häufigsten benötigten Ersatzteile finden Sie am Ende der Betriebsanleitung.
- Weitere Informationen über Ersatzteile erhalten Sie unter [www.kaercher.com](http://www.kaercher.com) im Bereich Service.

### Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. (HVBG). Flüssiggase (Treibgase) sind Butan und Propan oder Butan/Propan-Gemische. Sie werden in besonderen Flaschen geliefert. Der Betriebsdruck dieser Gase ist abhängig von der Außentemperatur.

### **⚠ Gefahr**

Explosionsgefahr! Flüssiggas nicht wie Benzin behandeln. Benzin verdampft langsam, Flüssiggas wird sofort gasförmig. Die Gefahr der Raumvergasung und der Entzündung ist also bei Flüssiggas größer als bei Benzin.

### **⚠ Gefahr**

Verletzungsgefahr! Nur Flüssiggasflaschen mit Treibgasfüllung nach DIN 51622 der Qualität A beziehungsweise B, je nach Umgebungstemperatur verwenden.

### **Vorsicht**

Die Verwendung von Haushaltsgas und Campinggas ist grundsätzlich verboten. Zugelassen sind für den Gasmotor Flüssiggasgemische aus Propan/Butan deren Mischungsverhältnis zwischen 90/10 bis 30/70 liegt. Wegen des besseren Kaltstartverhaltens ist bei Außentemperaturen unter 0 °C (32 °F) Flüssiggas mit hohem Propananteil bevorzugt zu verwenden, da die Verdampfung bereits bei niedrigen Temperaturen stattfindet.

### **Pflichten der Betriebsleitung und der Arbeitnehmer**

- Sämtliche Personen, die mit Flüssiggas umzugehen haben, sind verpflichtet, sich die für die gefahrlose Durchführung des Betriebes erforderlichen Kenntnisse über die Eigenarten der Flüssiggase anzueignen. Die vorliegende Druckschrift ist mit der Kehrrmaschine ständig mitzuführen.

### **Wartung durch Sachkundigen**

- Treibgasanlagen sind in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens jedoch jährlich einmal, durch einen Sachkundigen auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen (nach BGG 936).
- Die Prüfung muss schriftlich bescheinigt werden. Prüfungsgrundlagen sind § 33 und § 37 UVV "Verwendung von Flüssiggas" (BGV D34).
- Als allgemeine Vorschriften gelten die Richtlinien für die Prüfung von Fahrzeugen, deren Motoren mit verflüssigten Gasen betrieben werden, des Bundesministeriums für Verkehr.

### **Inbetriebnahme/Betrieb**

- Die Gasentnahme darf stets nur aus einer Flasche erfolgen. Die Gasentnahme aus mehreren Flaschen zugleich kann bewirken, dass das Flüssiggas aus einer Flasche in eine andere übertritt. Dadurch ist die überfüllte Flasche nach späterem Schließen des Flaschenventils (vgl. B. 1 dieser Richtlinien) einem unzulässigen Druckanstieg ausgesetzt.
- Beim Einbau der vollen Flasche ist der Vermerk für die richtige Lage der Flasche "unten" (Anschlussverschraubung zeigt senkrecht nach unten).
- Undichte Gasflaschen dürfen nicht weiterverwendet werden. Sie sind unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen sofort im Freien durch Abblasen zu ent-

leeren und dann als undicht zu kennzeichnen. Bei der Ablieferung oder Abholung beschädigter Gasflaschen ist dem Verleiher oder seinem Vertreter (Tankwart oder dergleichen) von dem bestehenden Schaden sofort schriftlich Mitteilung zu machen.

- Bevor die Gasflasche angeschlossen wird, ist ihr Anschlussstutzen auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.
- Nach Anschluss der Flasche muss diese mittels schaubildender Mittel auf Dichtheit geprüft werden.
- Die Ventile sind langsam zu öffnen. Das Öffnen und Schließen darf nicht unter Zuhilfenahme von Schlagwerkzeugen erfolgen.
- Flüssiggasbrände nur aus sicherer Entfernung und Deckung löschen.
  - nur Kohlendäuretrockenlöcher oder Kohlendäuregas-Löcher verwenden.
  - zur Kühlung des Gasbehälters reichlich Wasser verwenden.
- Die gesamte Flüssiggasanlage muss laufend auf ihren betriebssicheren Zustand, besonders auf Dichtheit überwacht werden. Die Benutzung des Fahrzeuges bei undichter Gasanlage ist verboten.
- Vor dem Lösen der Rohr- beziehungsweise Schlauchverbindung ist das Flaschenventil zu schließen. Die Anschlussmutter an der Flasche ist langsam und zunächst nur wenig zu lösen, da sonst das noch in der Leitung befindliche unter Druck stehende Gas spontan austritt.
- Wird das Gas aus einem Großbehälter getankt, so sind die einschlägigen Vorschriften bei dem jeweiligen Flüssiggas-Großvertrieb zu erfragen.

### **⚠ Gefahr**

Verletzungsgefahr!

- Flüssiggas in flüssiger Form erzeugt auf der bloßen Haut Frostwunden.
- Nach dem Ausbau muss die Verschlussmutter auf das Anschlussgewinde der Flasche fest aufgeschraubt werden.
- Zur Probe auf Dichtheit sind Seifenwasser, Nekal oder sonstige schaubildende Mittel zu benutzen. Das Ableuchten der Flüssiggasanlage mit offener Flamme ist verboten.
- Beim Auswechseln einzelner Anlageteile sind die Einbauvorschriften der Hersteller zu beachten. Dabei sind Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen.
- Der Zustand der elektrischen Anlage der Flüssiggas-Kraftfahrzeuge ist laufend zu überwachen. Funken können bei Undichtigkeiten der gasführenden Anlageteile Explosionen verursachen.
- Nach längerem Stillstand eines Flüssiggas-Kraftfahrzeuges ist der Einstellraum vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges oder seiner elektrischen Anlagen gründlich zu lüften.

- Unfälle im Zusammenhang mit Gasflaschen oder der Flüssiggasanlage sind der Berufsgenossenschaft und dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt sofort zu melden. Beschädigte Teile sind bis zum Abschluss der Untersuchung aufzubewahren.

### **In den Einstell- und Lagerräumen sowie den Ausbesserungswerkstätten**

- Die Lagerung von Treibgas- beziehungsweise Flüssiggasflaschen muss nach den Vorschriften TRF 1996 (Technische Regeln Flüssiggas, siehe DA zur BGV D34, Anhang 4) vorgenommen werden.
- Gasflaschen sind stehend aufzubewahren. Der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen am Aufstellungsort von Behältern und während der Reparatur ist nicht zulässig. Im Freien aufgestellte Flaschen müssen gegen Zugriff gesichert sein. Leere Flaschen müssen grundsätzlich verschlossen sein.
- Die Flaschen- und Hauptabsperrventile sind sofort nach dem Einstellen des Kraftfahrzeuges zu schließen.
- Für die Lage und Beschaffenheit der Einstellräume für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge gelten die Bestimmungen der Reichsgaragenordnung und der jeweiligen Landes-Bauordnung.
- Die Gasflaschen sind in besonderen, von den Einstellräumen getrennten Räumen aufzubewahren (siehe DA zur BGV D34, Anhang 2).
- Die in den Räumen verwendeten elektrischen Handlampen müssen mit geschlossener, abgedichteter Überglocke und mit kräftigem Schutzkorb versehen sein.
- Bei Arbeiten in Ausbesserungswerkstätten sind die Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen und die Treibgasflaschen gegen Wärmeeinwirkung zu schützen.
- Vor Betriebspausen und vor Betriebschluss ist durch eine verantwortliche Person nachzuprüfen, ob sämtliche Ventile, vor allem Flaschenventile, geschlossen sind. Feuerarbeiten, insbesondere Schweiß- und Schneidarbeiten, dürfen in der Nähe von Treibgasflaschen nicht ausgeführt werden. Treibgasflaschen, auch wenn sie leer sind, dürfen nicht in den Werkstätten aufbewahrt werden.
- Die Einstell- und Lagerräume sowie die Ausbesserungswerkstätten müssen gut belüftet sein. Dabei ist zu beachten, dass Flüssiggase schwerer als Luft sind. Sie sammeln sich am Boden, in Arbeitsgruben und sonstigen Bodenvertiefungen an und können hier explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

## Symbole auf dem Gerät

	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen! Vor Arbeiten am Gerät, Auspuffanlage ausreichend abkühlen lassen.
	Arbeiten am Gerät immer mit geeigneten Handschuhen durchführen.
	Quetschgefahr durch Einklemmen zwischen beweglichen Fahrzeugteilen
	Verletzungsgefahr durch bewegte Teile. Nicht hineinfassen.
	Brandgefahr. Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufsaugen.
	Kettenaufnahme / Kranpunkt Festzurrpunkt
	Reifendruck (max) 0.8 MPa 8.0 bar
	Aufnahmepunkte für Wagenheber
	Kehrwalzenverstellung
	Maximale Neigung des Untergrundes bei Fahrten mit gehobenem Kehrgutbehälter.
	In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.
	Einbaulage der Gasflasche beachten! Anschluss bzw. Ringöffnung muss nach unten zeigen.
	Beschädigungsgefahr! Den Staubfilter nicht auswaschen.

## Symbole in der Betriebsanleitung

### ⚠ Gefahr

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

### ⚠ Warnung

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

### Vorsicht

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

## Funktion

Die Kehrmaschine arbeitet nach dem Kehrschaufelprinzip.

- Die rotierende Kehrwalze befördert den Schmutz direkt in den Kehrgutbehälter.
- Der Seitenbesen reinigt Ecken und Kanten der Kehrfläche und befördert den Schmutz in die Bahn der Kehrwalze.
- Der Feinstaub wird über den Staubfilter durch das Sauggebläse abgesaugt.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie diese Kehrmaschine ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

- ➔ Das Gerät mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Benutzung auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit zu prüfen. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, darf es nicht benutzt werden.
- Diese Kehrmaschine ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt.
- Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.
- Aufsitzgeräte ohne geeignete Ausrüstung (Option ab Werk) sind nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Das Gerät ist nur nach einer vorherigen Einzelabnahme durch eine amtliche Überwachungsstelle zur Verwendung auf öffentlichen Verkehrswegen verwendbar.
- Das Gerät ist nicht für die Absaugung gesundheitsgefährdender Stäube geeignet.
- An dem Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase sowie unverdünnte Säuren und Lösungsmittel aufkehren/aufsaugen! Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, unverdünnte Säuren und

Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.

- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren/aufsaugen.
- Das Gerät ist nur für die in der Betriebsanleitung ausgewiesenen Beläge geeignet.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Maschineneinsatz freigegebenen Flächen befahren werden.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.
- Generell gilt: Leichtentzündliche Stoffe von dem Gerät fernhalten (Explosions-/Brandgefahr).

## Geeignete Beläge

### ⚠ Gefahr



Verletzungsgefahr! Tragfähigkeit des Untergrundes vor dem Befahren prüfen.

- Asphalt
- Industrieboden
- Estrich
- Beton
- Pflastersteine

### Vorsicht

Beschädigungsgefahr! Keine Bänder, Schnüre oder Drähte einkehren, weil diese sich um die Kehrwalze wickeln können.

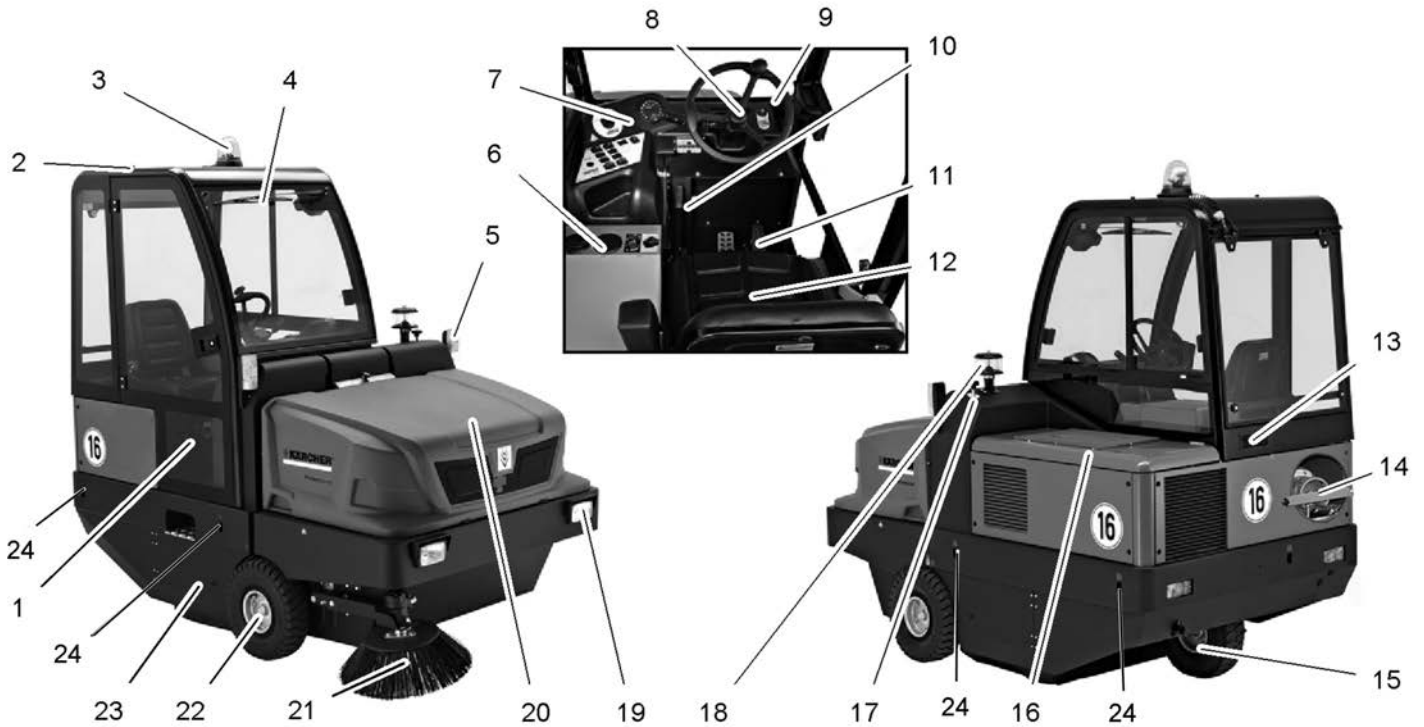
## Umweltschutz

	Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.
	Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

### Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)

Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter:

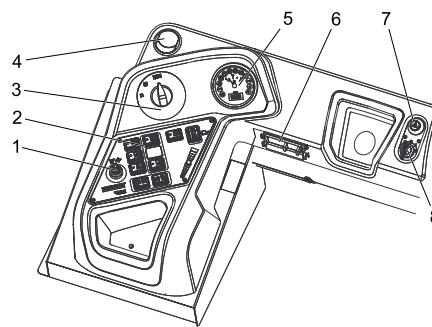
[www.kaercher.de/REACH](http://www.kaercher.de/REACH)



## KM 150/500 R LPG

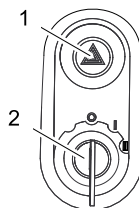
- 1 Kabinentür (Option)
- 2 Fahrerkabine (Option)
- 3 Rundumwarnleuchte
- 4 Scheibenwischer (Option)
- 5 Blinker (Option)
- 6 Heizung/Klimaanlage (Option)
- 7 Bedienfeld
- 8 Lenkrad
- 9 Zündschloss
- 10 Feststellbremse
- 11 Pedale
- 12 Sitz (mit Sitzkontaktschalter)
- 13 Lüftungsgitter (Option)
- 14 Gasflasche
- 15 Hinterrad
- 16 Motorabdeckung
- 17 Kehrwalzenverstellung
- 18 Fliehkraftabscheider
- 19 Beleuchtungsanlage (Option)
- 20 Kehrgutbehälter
- 21 Seitenbesen
- 22 Vorderrad
- 23 Kehrwalze
- 24 Festzurrpunkt (4x)

### Bedienfeld



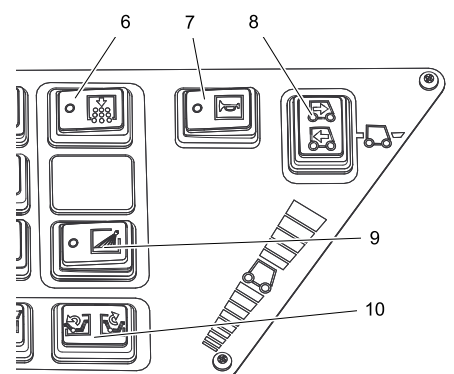
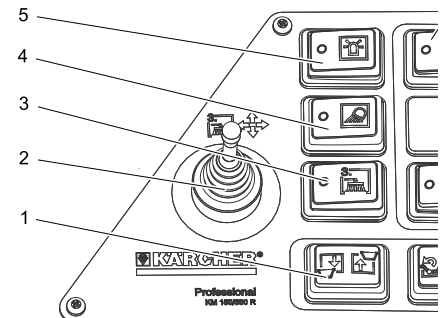
- 1 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
- 2 Funktionstasten
- 3 Programmschalter
- 4 Lüftungsöffnung (Option)
- 5 Multifunktionsanzeige
- 6 Sicherungskasten Arbeitsplatz
- 7 Warnblinkanlage (Option)
- 8 Zündschloss

### Zündschloss



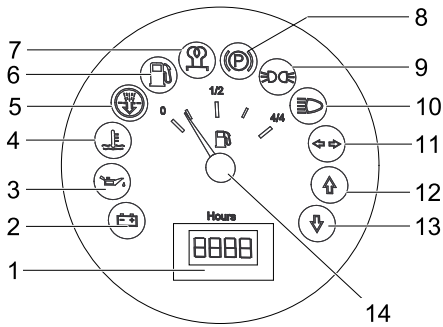
- 1 Warnblinkschalter (Option)
- 2 Zündschlüssel
  - Stellung 0: Motor ausschalten
  - Stellung 1: Zündung ein
  - Stellung 2: Motor starten

### Funktionstasten



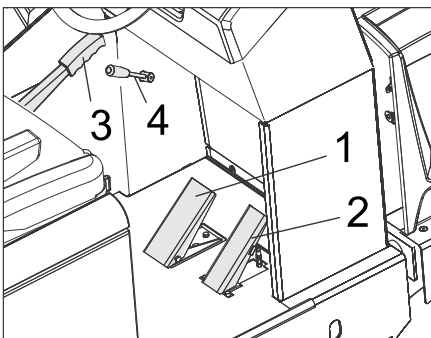
- 1 Kehrgutbehälter anheben/absenken
- 2 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
- 3 Dritter Seitenbesen Ein/Aus
- 4 Arbeitsbeleuchtung Ein/Aus
- 5 Rundumwarnleuchte Ein/Aus
- 6 Filterabreinigung
- 7 Hupe
- 8 Fahrtrichtungswahlschalter
- 9 Bewässerung Seitenbesen (Option)
- 10 Behälterklappe öffnen / schließen

## Multifunktionsanzeige



- 1 Betriebsstundenzähler
- 2 Ladewarnleuchte
- 3 Öldruckwarnleuchte
- 4 Kühlwassertemperaturwarnleuchte
- 5 Motoransaugluft
- 6 Warnleuchte Kraftstoffreserve  
- blinkt bei Reserve  
- leuchtet bei leerer Gasflasche
- 7 Kontrollleuchte (nicht angeschlossen)
- 8 Kontrollleuchte (nicht angeschlossen)
- 9 Kontrollleuchte Standlicht (Option)
- 10 Kontrollleuchte Abblendlicht (Option)
- 11 Kontrollleuchte Blinker (Option)
- 12 Kontrollleuchte Fahrtrichtung Vorwärts
- 13 Kontrollleuchte Fahrtrichtung Rückwärts
- 14 Tankanzeige (nicht angeschlossen)

## Pedale



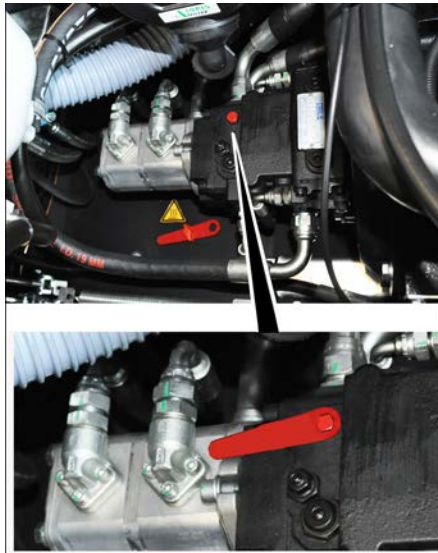
- 1 Bremspedal
- 2 Fahrpedal
- 3 Feststellbremse
- 4 Gebläsehebel

## Vor Inbetriebnahme

### Feststellbremse arretieren/lösen

- ➔ Feststellbremse lösen, dabei Bremspedal drücken.
- ➔ Feststellbremse arretieren, dabei Bremspedal drücken.

## Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen



- ➔ Motorabdeckung öffnen.
- ➔ Freilaufhebel (rot) der Hydraulikpumpe um 180° (gegen Uhrzeigersinn) verdrehen.  
Spezialwerkzeug verwenden.

### Hinweis

Das Spezialwerkzeug (roter Schraubenschlüssel) befindet sich in einer Halterung im Fahrzeugrahmen, neben dem Freilauf.

### Vorsicht

Kehrmaschine ohne Eigenantrieb nicht über längere Strecken und nicht schneller als 10 km/h bewegen.

- ➔ Nach dem Verschieben, Freilaufhebel wieder zurückdrehen.

## Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen

- ➔ Wurde der Freilaufhebel der Hydraulikpumpe zum Verschieben der Maschine aufgedreht, muß dieser im Uhrzeigersinn bis Anschlag zurückgedreht werden.  
Spezialwerkzeug verwenden.

## Inbetriebnahme

### Allgemeine Hinweise

- ➔ Vor Inbetriebnahme, Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise beachten.
- ➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ➔ Zündschlüssel abziehen.
- ➔ Feststellbremse arretieren.

## Gasflasche montieren/wechseln

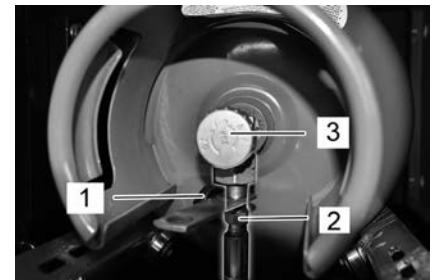
### ⚠ Warnung

Zu verwenden sind nur Bauart geprüfte Wechselflaschen mit 11 kg Inhalt.

### ⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr!

- Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge beachten.
- Vereisungen und schaumig-gelbe Ablagerungen an der Gasflasche deuten auf Undichtigkeit hin.
- Der Flaschenwechsel darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
- Treibgasflaschen dürfen nicht in Garagen und nicht in Räumen unter Erdrich ausgewechselt werden.
- Beim Flaschenwechsel nicht rauchen und kein offenes Licht verwenden.
- Beim Flaschenwechsel Absperrventil der Flüssiggasflasche fest verschließen und Schutzkappe sofort auf die leere Flasche aufsetzen.
- ➔ Schraube an Sicherungsstange lösen und Stange nach oben schwenken.



- 1 Schutzkappe
  - 2 Gasschlauch mit Überwurfmutter
  - 3 Gasentnahmeventil
- ➔ Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.
  - ➔ Gasschlauch abschrauben (Schlüsselweite 30 mm).
  - ➔ Schutzkappe auf Anschlussventil der Gasflasche schrauben.
  - ➔ Bügelverschluss öffnen.
  - ➔ Gasflasche austauschen.  
Einbaulage der Gasflasche beachten! Anschluss bzw. Ringöffnung muss nach unten zeigen.
  - ➔ Schutzkappe vom Anschlussventil der Gasflasche abschrauben.
  - ➔ Bügelverschluss schließen.
  - ➔ Gasschlauch an Anschlussventil der Gasflasche schrauben (Schlüsselweite 30 mm).
  - ➔ Sicherungsstange schließen und mit Schraube sichern.

### Hinweis

Anschluss ist ein Linksgewinde.

### ⚠ Warnung

Gasentnahmeventil (3) erst vor dem Starten des Gerätes (siehe Kapitel Gerät starten) öffnen.

- Motorölstand prüfen.
- Wasserkühler prüfen.
- Kehrwalze prüfen.
- Reifenluftdruck prüfen.
- Fahrersitz einstellen.
- Staubfilter abreinigen.

**Hinweis:** Beschreibung siehe Kapitel Pflege und Wartung.

## Betrieb

### ⚠ Warnung

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen in den Händen führen.

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt:

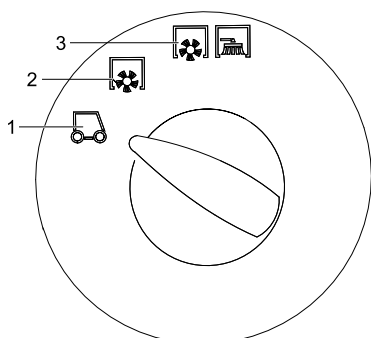
- Persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (häufig kalte Finger, Fingerkribbeln).
- Festes Zugreifen behindert die Durchblutung.
- Ununterbrochener Betrieb ist schlechter als durch Pausen unterbrochener Betrieb.

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (zum Beispiel Fingerkribbeln, kalte Finger) empfehlen wir eine ärztliche Untersuchung.

### Fahrersitz einstellen

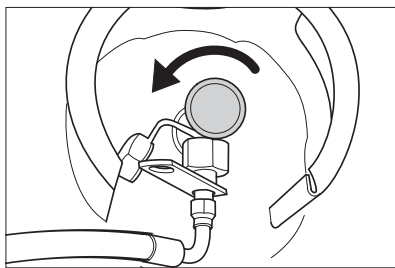
- Hebel Sitzverstellung nach außen ziehen.
- Sitz verschieben, Hebel loslassen und einrasten.
- Durch Vor- und Zurückbewegen des Sitzes prüfen, ob er arretiert ist.

### Programme wählen



- 1 Transportfahrt
- 2 Kehren mit Kehrwalze
- 3 Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen

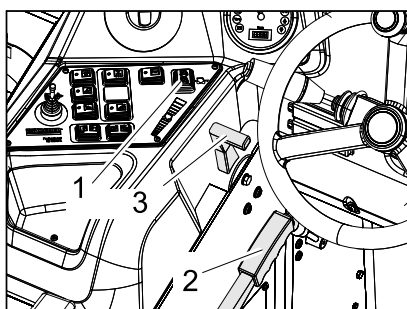
## Gaszufuhr öffnen



- Gasentnahmeventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

## Gerät starten

**Hinweis:** Das Gerät ist mit einem Sitzkontaktschalter ausgestattet. Beim Verlassen des Fahrersitzes wird das Gerät ausgeschaltet.



- 1 Fahrtrichtungswahlschalter
- 2 Feststellbremse
- 3 Motordrehzahlverstellung


- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
- Fahrtrichtungswahlschalter in Mittelstellung bringen.
- Feststellbremse arretieren.
- Motordrehzahlverstellung 1/3 nach vorne schieben.

### Motor starten

- Zündschlüssel in das Zündschloss stecken.
- Zündschlüssel auf Stellung „II“ drehen.
- Ist das Gerät gestartet, Zündschlüssel loslassen.

**Hinweis:** Anlasser niemals länger als 10 Sekunden betätigen. Vor erneutem Betätigen des Anlassers mindestens 10 Sekunden warten.

## Gerät fahren

- Programmschalter auf Transportfahrt stellen .
- Gashebel ganz nach vorne (hohe Drehzahl) stellen.
- Bremspedal drücken und gedrückt halten.
- Feststellbremse lösen.

### Vorwärts fahren

- Fahrtrichtungswahlschalter auf „Vorwärts“ stellen.
- Fahrpedal langsam drücken.

### Rückwärts fahren

#### ⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Beim Rückwärtsfahren darf keine Gefahr für Dritte bestehen, gegebenenfalls einweisen lassen.

### Vorsicht

Beschädigungsgefahr! Fahrtrichtungswahlschalter nur bei stillstehendem Gerät betätigen.

- Fahrtrichtungswahlschalter auf „Rückwärts“ stellen.
- Fahrpedal langsam drücken.

### Fahrverhalten

- Mit dem Fahrpedal kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos geregelt werden.
- Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.
- Bei Leistungsabfall an Steigungen das Fahrpedal leicht zurücknehmen.

### Bremsen

- Fahrpedal loslassen, das Gerät bremselt selbsttätig und bleibt stehen.

**Hinweis:** Die Bremswirkung kann durch Drücken des Bremspedals unterstützt werden.

### Hindernisse überfahren

Feststehende Hindernisse bis 70 mm überfahren:

- Langsam und vorsichtig vorwärts überfahren.

Feststehende Hindernisse über 70 mm überfahren:

- Hindernisse dürfen nur mit einer geeigneten Rampe überfahren werden.

## Kehrbetrieb

### Vorsicht

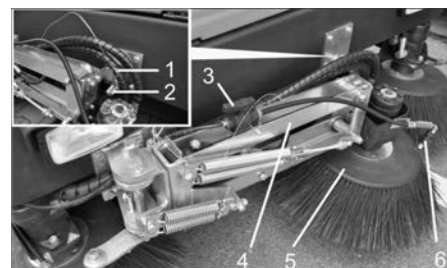
Keine Packbänder, Drähte oder ähnliches einkehren, dies kann zur Beschädigung der Kehrmechanik führen.

**Hinweis:** Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, sollte die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten angepasst werden.

**Hinweis:** Während des Betriebes sollte der Staubfilter in regelmäßigen Abständen abgereinigt werden.

### Anbausatz 3. Seitenbesen (Option)

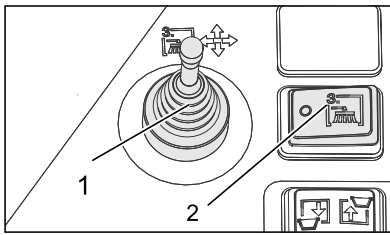
Dieser Anbausatz ist ab Werk montiert und kann nicht nachträglich angebaut werden. Der 3. Seitenbesen kann nach außen geschwenkt, angehoben oder abgesenkt werden und erleichtert so das Kehren von Randkonturen und Rinnen.



- 1 Federstecker
- 2 Sicherungsbolzen
- 3 Absperrventil für Wassersprühsystem
- 4 Seitenbesenarm
- 5 3. Seitenbesen
- 6 Sprühdüsen



- Seitenbesenarm entsichern: Federstecker herausziehen und Seitenbesenarm aus dem Sicherungsbolzen heben. Federstecker zur Aufbewahrung wieder im Sicherungsbolzen einstecken.



- 1 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
- 2 Dritter Seitenbesen Ein/Aus (Option)

- Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, mit dem Verstellhebel den Seitenbesen bedienen.
- Die Zuschaltung erfolgt mit dem Schalter Dritter Seitenbesen Ein/Aus.

	Verstellhebel nach rechts: Seitenbesen fährt nach rechts (außen).
	Verstellhebel nach vorne: Seitenbesen senkt sich.
	Verstellhebel nach hinten: Seitenbesen hebt sich.
	Verstellhebel nach links: Seitenbesen fährt nach links (innen).

#### Vorsicht

Bei Transportfahrten im öffentlichen Straßenverkehr muss der 3. Seitenbesen nach innen geschwenkt und gesichert sein.

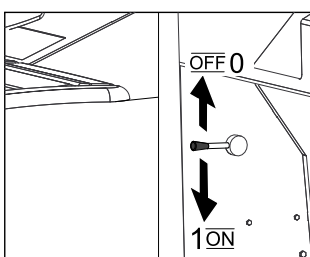
#### Anbausatz Wassersprühsystem (Option)

Dieser Anbausatz ist ab Werk montiert und kann nicht nachträglich angebaut werden. Der Anbausatz Wassersprühsystem besteht aus einem Wassertank und den Sprühdüsen an den Seitenbesen.

- Tritt beim Kehren viel Staub auf, kann das Wassersprühsystem verwendet werden.
- Die Zuschaltung erfolgt mit dem Schalter Bewässerung Seitenbesen.

#### Trockenen Boden kehren

- Gebläse einschalten.



- Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

#### Feuchten oder nassen Boden kehren

- Gebläse ausschalten.
- Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

#### Kehrgutbehälter entleeren

##### ⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Während des Entleerungsvorganges dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten.

##### ⚠ Gefahr

Quetschgefahr! Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen. Nicht unter dem angehobenen Behälter aufhalten.

##### ⚠ Gefahr

Kippgefahr! Gerät während des Entleerungsvorganges auf einer ebenen Fläche abstellen.



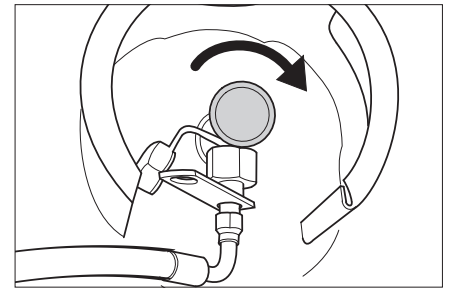
- Programmschalter auf Transportfahrt stellen
- Kehrgutbehälter anheben.
- Langsam an den Sammelbehälter herannahen.
- Feststellbremse arretieren.
- Behälterklappe öffnen: Schalter links drücken und Kehrgutbehälter entleeren.
- Behälterklappe schließen: Schalter rechts drücken (ca. 2 Sekunden) bis in Endstellung eingekippt ist.
- Feststellbremse lösen.
- Langsam vom Sammelbehälter wegfahren.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken.

#### Gerät ausschalten

- Motordrehzahlverstellung ganz nach hinten schieben.
- Bremspedal drücken und gedrückt halten.

- Feststellbremse arretieren.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

#### Gaszufuhr schließen



- Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

#### Transport

##### ⚠ Gefahr

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.

- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Gerät an den Festzurrpunkten (4x) mit Spanngurten, Seilen oder Ketten sichern.
- Gerät an den Rädern mit Keilen sichern.
- Beim Transport in Fahrzeugen Gerät nach den jeweils gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.

#### Lagerung

##### ⚠ Gefahr

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes bei Lagerung beachten.

#### Stilllegung

Wenn die Kehrmaschine über längere Zeit nicht genutzt wird, folgende Punkte beachten:

- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Kehrwalze und Seitenbesen anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Kehrmaschine gegen Wegrollen sichern.
- Motoröl wechseln.
- Bei Frosterwartung Kühlwasser ablassen oder prüfen, ob genügend Frostschutzmittel enthalten ist.
- Kehrmaschine innen und außen reinigen.
- Batterie laden und abklemmen.
- Gaszufuhr schließen.
- Gasschlauch mit Überwurfmutter abschrauben (Schlüsselweite 30 mm).

- Gasflasche mit Schutzkappe verschließen, und in geeigneten Räumen stehend aufbewahren (siehe dazu im Kapitel „Sicherheitshinweise“).

## Pflege und Wartung

### Allgemeine Hinweise

#### Vorsicht

*Beschädigungsgefahr!*

Den Staubfilter nicht auswaschen.

- Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.
- Ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsüberprüfung nach VDE 0701.
- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.

### Reinigung

#### Vorsicht

*Beschädigungsgefahr! Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).*

#### Innenreinigung des Gerätes

##### ⚠ Gefahr

*Verletzungsgefahr! Staubschutzmaske und Schutzbrille tragen.*

- Gerät mit einem Lappen reinigen.
- Gerät mit Druckluft ausblasen.

#### Außenreinigung des Gerätes

- Gerät mit einem feuchten, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.

**Hinweis:** Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

### Wartungsintervalle

#### Inspektionscheckliste 5.950-647.0 beachten!

**Hinweis:** Der Betriebsstundenzähler gibt den Zeitpunkt der Wartungsintervalle an.

#### Wartung durch den Kunden

**Hinweis:** Alle Service- und Wartungsarbeiten bei Wartung durch den Kunden, müssen von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Bei Bedarf kann jederzeit ein Kärcher-Fachhändler hinzugezogen werden.

#### Wartung täglich:

- Motorölstand prüfen.
- Kühlwasserstand prüfen.
- Reifenluftdruck prüfen.
- Kehrwalze und Seitenbesen auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen.
- Räder auf eingewickelte Bänder prüfen.

- Fliehkraftabscheider und Luftfilter prüfen, bei Bedarf reinigen.
- Funktion aller Bedienelemente prüfen.
- Gerät auf Beschädigungen untersuchen.

#### Wartung wöchentlich:

- Wasserkühler reinigen.
- Hydraulikölkühler reinigen.
- Hydraulikanlage prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen.
- Bremsflüssigkeitstand prüfen.
- Dichtleisten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen
- Behälterklappe prüfen und schmieren.

#### Wartung nach Verschleiß:

- Dichtleisten wechseln.
- Kehrwalze wechseln.
- Seitenbesen wechseln.

**Hinweis:** Beschreibung siehe Kapitel Wartungsarbeiten.

#### Wartung durch den Kundendienst

**Hinweis:** Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst gemäß Inspektionscheckliste durchgeführt werden.

#### Wartung nach 50 Betriebsstunden:

- Erste Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

#### Wartung nach 250 Betriebsstunden:

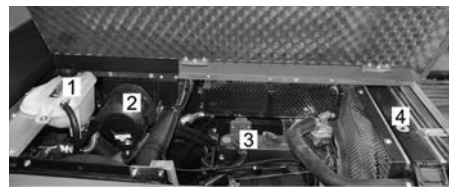
- Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

### Wartungsarbeiten

Vorbereitung:

- Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
- Feststellbremse arretieren.
- Gaszufuhr schließen.

#### Übersicht



- 1 Kühlwasserbehälter
- 2 Luftfilter
- 3 3-Zylinder Viertakt-Gasmotor
- 4 Wasserkühler



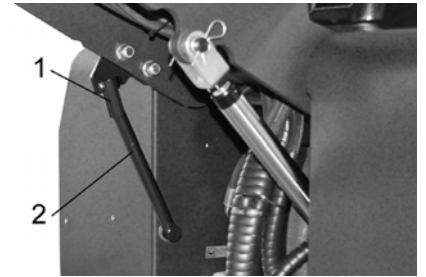
- 5 Batterie
- 6 Bügelverschluss
- 7 Gasflasche

- 8 Hydrauliköleinfüllstutzen
- 9 Schauglas
- 10 Hydrauliköltank

### Allgemeine Sicherheitshinweise

#### ⚠ Gefahr

*Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.*



- 1 Halter Sicherungsstange
  - 2 Sicherungsstange
- Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).



Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

### Sicherheitshinweise Batterien

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Warnhinweise:

	<i>Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten!</i>
	<i>Augenschutz tragen!</i>
	<i>Kinder von Säure und Batterien fern halten!</i>
	<i>Explosionsgefahr!</i>
	<i>Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten!</i>
	<i>Verätzungsgefahr!</i>
	<i>Erste Hilfe!</i>
	<i>Warnvermerk!</i>
	<i>Entsorgung!</i>
	<i>Batterie nicht in Mülltonne werfen!</i>

### **⚠ Gefahr**

Explosionsgefahr! Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.

### **⚠ Gefahr**

Verletzungsgefahr! Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.

### **⚠ Gefahr**

Brand- und Explosionsgefahr!

- Rauchen und offenes Feuer ist verboten.
- Räume in denen Batterien geladen werden, müssen gut durchlüftet sein, da beim Laden hochexplosives Gas entsteht.

### **⚠ Gefahr**

Verätzungsgefahr!

- Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- beziehungsweise abspülen.
- Danach unverzüglich Arzt aufsuchen.
- Verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.

### **Batterie einbauen und anschließen**

- Batterie in die Batteriehalterung stellen.
- Halterungen am Batterieboden festschrauben.
- Polklemme (rotes Kabel) am Pluspol (+) anschließen.
- Polklemme am Minuspol (-) anschließen.

**Hinweis:** Die Batteriepole und Polklemmen auf ausreichenden Schutz durch Polschutzfett kontrollieren.

### **Flüssigkeitsstand der Batterie prüfen und korrigieren**

#### **Vorsicht**

Bei säuregefüllten Batterien regelmäßig den Flüssigkeitsstand überprüfen.

- Die Säure einer voll geladenen Batterie hat bei 20 °C das spezifische Gewicht von 1,28 kg/l.
- Die Säure einer teilentladenen Batterie hat das spezifische Gewicht zwischen 1,00 und 1,28 kg/l.
- In allen Zellen muss das spezifische Gewicht der Säure gleich sein.
- Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
- Aus jeder Zelle mit dem Säureprüfer eine Probe ziehen.
- Die Säureprobe wieder in dieselbe Zelle zurückgeben.
- Bei zu geringem Flüssigkeitspegel Zellen mit destilliertem Wasser bis zur Markierung auffüllen.
- Batterie laden.
- Zellverschlüsse einschrauben.

### **Batterie laden**

#### **⚠ Gefahr**

Verletzungsgefahr! Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Batterien beachten. Gebrauchsanweisung des Ladegeräth Herstellers beachten.

### **⚠ Gefahr**

Batterie nur mit geeignetem Ladegerät laden.



- Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
- Pluspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Pluspolanschluss der Batterie verbinden.
- Minuspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Minuspolanschluss der Batterie verbinden.
- Netzstecker einstecken und Ladegerät einschalten.
- Batterie mit kleinstmöglichem Ladestrom laden.

**Hinweis:** Wenn Batterie aufgeladen ist, Ladegerät zuerst vom Netz und dann von der Batterie trennen.

### **Batterie ausbauen**

- Polklemme am Minuspol (-) abklemmen.
- Polklemme am Pluspol (+) abklemmen.
- Halterungen am Batterieboden lösen.
- Batterie aus der Batteriehalterung nehmen.
- Verbrauchte Batterie gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgen.

### **Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen**

#### **⚠ Gefahr**

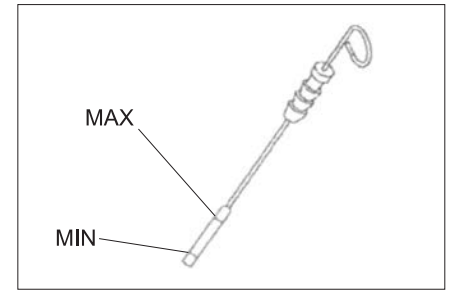
Verbrennungsgefahr!

- Motor abkühlen lassen.
- Prüfung des Motorölstands frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors durchführen.



- 1 Ölmessstab
- 2 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung

- Ölmessstab herausziehen.
- Ölmessstab abwischen und einschieben.
- Ölmessstab herausziehen.
- Ölstand ablesen.
- Ölmessstab wieder einschieben.



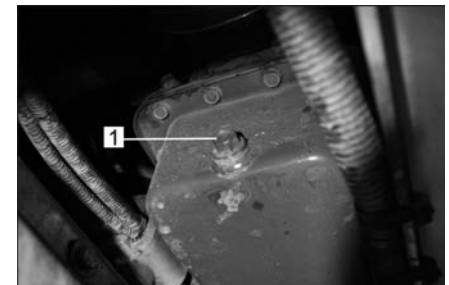
- Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
- Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN“-Markierung, Motoröl nachfüllen.
- Motor nicht über „MAX“-Markierung befüllen.
- Verschlusschraube der Öleinfüllöffnung lösen.
- Motoröl einfüllen. Ölsorte siehe Kapitel Technische Daten.
- Öleinfüllöffnung verschließen.
- Mindestens 5 Minuten warten.
- Motorölstand prüfen.

### **Motoröl und Motorölfilter wechseln**

#### **Vorsicht**

Verbrennungsgefahr durch heißes Öl!

- Auffangbehälter für mindestens 6 Liter Öl bereitstellen.
- Motor abkühlen lassen.



- 1 Ölablassschraube

- Ölablassschraube herausschrauben.
- Verschlusschraube der Öleinfüllöffnung lösen.
- Öl ablassen.



- 1 Ölfilter Motor

- Ölfilter abschrauben.
- Aufnahme und Dichtflächen reinigen.
- Dichtung des neuen Ölfilters vor dem Einbau mit Öl bestreichen.
- Neuen Ölfilter einbauen und handfest anziehen.

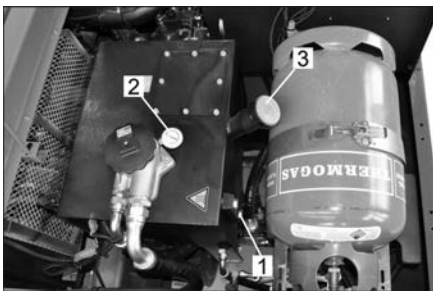
- Ölablassschraube inklusive neuer Dichtung einschrauben.
- Hinweis:** Ölablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel auf 25 Nm anziehen.
- Motoröl einfüllen.  
Ölsorte und Füllmenge siehe Kapitel Technische Daten.
- Öleinfüllöffnung verschließen.
- Motor ca. 10 Sekunden laufen lassen.
- Motorölstand prüfen.

### Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen

#### Hinweis

Der Kehrgutbehälter darf nicht angehoben sein.

- Motorabdeckung öffnen.



- 1 Schauglas
- 2 Manometer
- 3 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung

- Hydraulikölstand im Schauglas prüfen.
  - Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
  - Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN“-Markierung, Hydrauliköl nachfüllen.
- Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung abschrauben.
- Einfüllbereich reinigen.
- Hydrauliköl nachfüllen.  
Ölsorte siehe Kapitel Technische Daten.
- Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung aufschrauben.

#### Hinweis

Zeigt das Manometer einen erhöhten Hydrauliköldruck an, muss der Hydraulikölfilter vom Kärcher-Kundendienst gewechselt werden.

### Hydraulikanlage prüfen

- Feststellbremse arretieren.
- Motor starten.

Wartung der Hydraulikanlage nur durch den Kärcher-Kundendienst.

- Sämtliche Hydraulikschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.

### Wasserkühler prüfen und warten

#### ⚠ Gefahr

Verbrühungsgefahr durch kochendes Wasser! Kühler mindestens 20 Minuten abkühlen lassen.

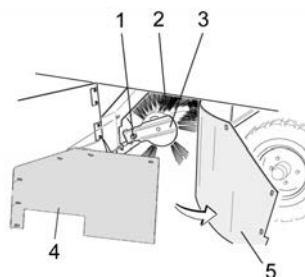
- Kühlwasserstand am Ausgleichsbehälter prüfen (Wasserstand zwischen MIN und MAX).
- Kühlerlamellen reinigen.

- Kühlerschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
- Ventilator reinigen.

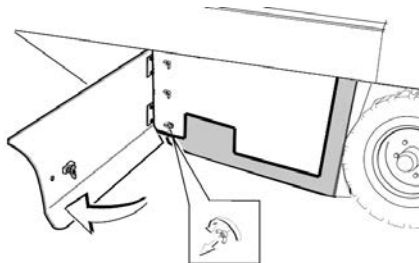
### Kehrwalze prüfen

- Motor starten.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung anheben.
- Motor abstellen.
- Feststellbremse arretieren.
- Sicherungsstange für Hochentleerung einsetzen.
- Bänder oder Schnüre von Kehrwalze entfernen.
- Sicherungsstange herausnehmen.
- Motor starten.
- Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken.
- Motor abstellen.

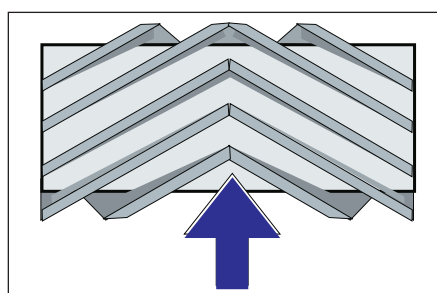
### Kehrwalze auswechseln



- 1 Befestigungsschraube Kehrwalzenaufnahme
- 2 Kehrwalze
- 3 Kehrwalzenaufnahme
- 4 Halblech seitliche Dichtung
- 5 Seitliche Dichtung



- Seitenverkleidung mit Schlüssel öffnen.
- Flügelmuttern am Halblech von seitlicher Dichtung abschrauben und Halblech abnehmen.
- Seitliche Dichtung nach außen klappen.
- Befestigungsschraube Kehrwalzenaufnahme herausschrauben und Aufnahme nach außen schwenken.
- Kehrwalze herausnehmen.



Einbaulage der Kehrwalze in Fahrtrichtung (Draufsicht)

**Hinweis:** Beim Einbau der neuen Kehrwalze auf die Lage des Borstensatzes achten.

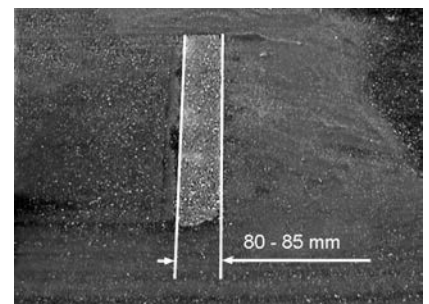
- Neue Kehrwalze einbauen. Die Nuten der Kehrwalze müssen auf die Nocken der gegenüberliegenden Schwinge gesteckt werden.

**Hinweis:** Nach dem Einbau der neuen Kehrwalze muss der Kehrspiegel neu eingestellt werden.

### Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen und einstellen

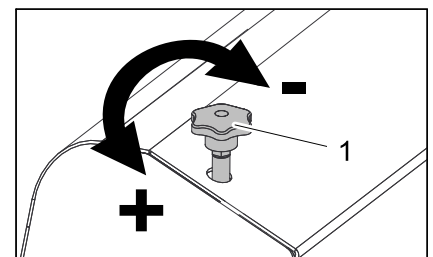
**Hinweis:** Der Kehrspiegel ist ab Werk auf 80 mm eingestellt, er lässt sich bei Abnutzung der Kehrwalze stufenlos nachstellen.

- Reifenluftdruck prüfen.
- Sauggebläse ausschalten.
- Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
- Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
- Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
- Gerät rückwärts wegfahren.
- Kehrspiegel prüfen.



Die Form des Kehrspiegels soll ein gleichmäßiges Rechteck von 80-85 mm Breite bilden.

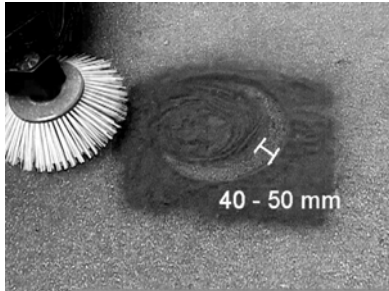
#### Kehrspiegelbreite einstellen:



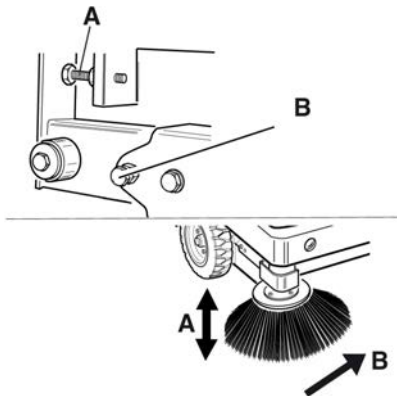
- 1 Einstellschraube
- Kehrspiegellage durch Verstellen der Einstellschraube einstellen.
  - Kehrspiegel prüfen.

## Kehrspiegel des Seitenbesens prüfen und einstellen

- Reifenluftdruck prüfen.
- Seitenbesen anheben.
- Kehrmachine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
- Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.
- Seitenbesen anheben.
- Programmschalter auf Fahren stellen.
- Gerät rückwärts wegfahren.
- Kehrspiegel prüfen.



Die Breite des Kehrspiegels sollte zwischen 40-50 mm sein.



- Kehrspiegel mit den zwei Einstellschrauben korrigieren.
- Kehrspiegel prüfen.

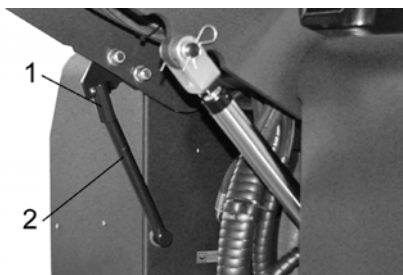
## Seitliche Dichtungen einstellen

- Reifenluftdruck prüfen.
- Kehrgutbehälter hochfahren und mit Sicherungsstange sichern.

### **⚠ Gefahr**

*Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.*

- Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).



- 1 Halter Sicherungsstange
- 2 Sicherungsstange

- Seitenverkleidung öffnen wie unter Kapitel „Kehrwalze wechseln“ beschrieben.
- 6 Flügelmuttern am seitlichen Halteblech lösen.
- 3 Muttern (SW 13) am vorderen Halteblech lösen.
- Seitliche Dichtung soweit nach unten drücken (Langloch) bis sie einen Abstand von 1 - 3 mm zum Boden aufweist.
- Haltebleche festschrauben.
- Den Vorgang auf der anderen Geräteseite wiederholen.

## Reifenluftdruck prüfen

- Kehrmachine auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Luftdruckprüfgerät am Reifenventil anschließen.
- Luftdruck prüfen und bei Bedarf Druck korrigieren.
- Zulässiger Reifenluftdruck siehe technische Daten.

## Staubfilter manuell abreinigen

- Staubfilter mit der Taste Filterabreinigung abreinigen.

## Staubfilter austauschen

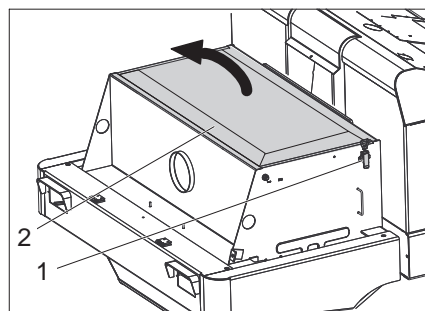
### **⚠ Warnung**

*Vor Beginn des Staubfilterwechsels Kehrgutbehälter entleeren. Bei Arbeiten an der Filteranlage Staubschutzmaske tragen. Sicherheitsvorschriften über den Umgang mit Feinstäuben beachten.*

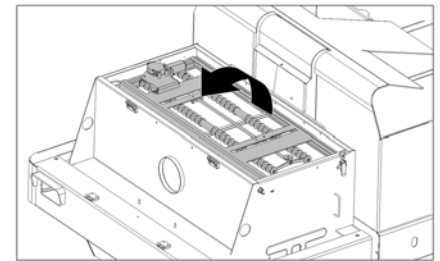


- 1 Verriegelung Gerätehaube
- 2 Gerätehaube

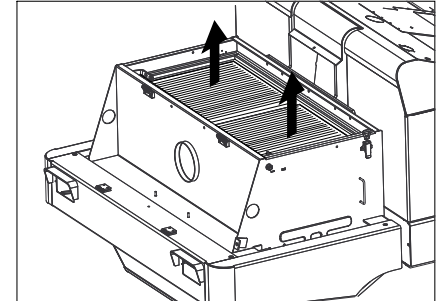
- Verriegelung öffnen, dazu Sterngriffschraube herausdrehen.
- Gerätehaube nach vorne klappen.



- Filterabdeckung öffnen.

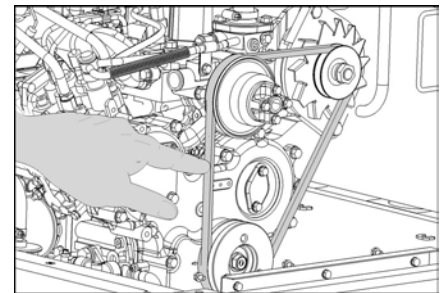


- Filterabrüttler nach vorne klappen.



- Staubfilter austauschen.
- Filterabdeckung wieder schließen.

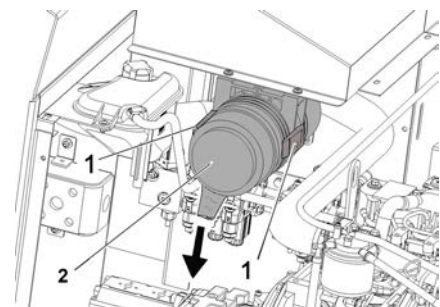
## Keilriemen prüfen und einstellen



Der Keilriemen muss bei einem Druck von 10 kg ca. 7-9 mm nachgeben.

- Keilriemenspannung durch autorisierten Kundendienst einstellen lassen.

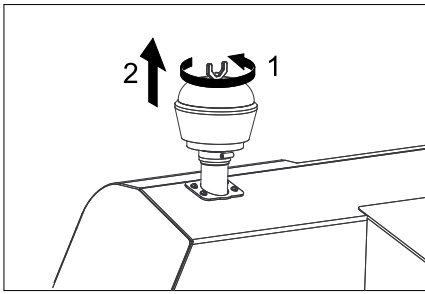
## Luftfilter prüfen und wechseln



- 1 Verschluss
- 2 Luftfiltergehäuse

- Verschluss öffnen.
- Luftfiltergehäuse abnehmen.
- Luftfiltereinsatz austauschen.

**Hinweis:** Einbauposition mit Ausblasöffnung nach unten (siehe Abbildung).



- Flügelmutter am Fliehkraftabscheider abschrauben.
- Fliehkraftabscheider reinigen.

#### Glühlampe Scheinwerfer (Option) auswechseln

- Scheinwerfer abschrauben.
- Scheinwerfer herausnehmen und Stecker abziehen.

**Hinweis:** Positionen der Stecker beachten.

- Scheinwerfer auseinanderschrauben.
- Scheinwerfergehäuse auseinanderziehen und dabei waagrecht halten, da die Lampeneinheit nicht befestigt ist.
- Verschlussbügel entriegeln und Glühlampe herausnehmen.
- Neue Glühlampe einbauen.
- In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

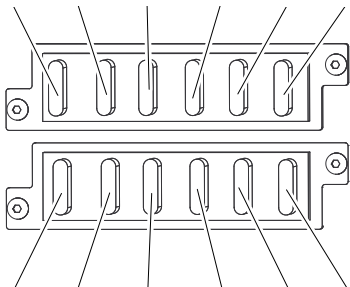
#### Glühlampe Blinker (Option) auswechseln

**Hinweis:** Zum Austausch der Glühlampe des Blinkers, Blinkerglas vom Blinkergehäuse entfernen.

#### Sicherungen auswechseln

- Sicherungshalter öffnen.

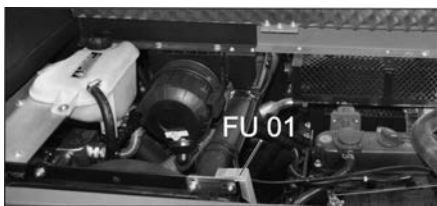
FU04 FU09 FU10 FU11 FU06 FU07



FU08 FU03 FU13 FU05 FU02 FU12

- Sicherungen prüfen.

**Hinweis:** Die Sicherungen FU 01 und FU 14 befinden sich im Motorraum.



FU 01	Hauptsicherung	60 A
FU 02	Füllstandsanzeige Gasflasche	5 A
FU 03	Sicherheitsrelais Multifunktionsanzeige	10 A

FU 04	Fahrtrichtungswahl- schalter	10 A
FU 05	Zeitrelais Sitzkontaktschalter	30 A
FU 06	Lüftermotor Hydraulik- kühler	25 A
FU 07	Programmwahl- schalter Funktionen Kehr- behälter	10 A
FU 08	Hupe	10 A
FU 09	Beleuchtung links	7,5 A
FU 10	Beleuchtung rechts	7,5 A
FU 11	Arbeitsbeleuchtung vorne (Abblendlicht)	10 A
FU 12	Rüttlersystem Rundumwarnleuchte	20 A
FU 13	Wasserpumpe Lüfter Kondensator Kabinenbeleuchtung Scheibenwischer 3. Seitenbesen Gebläsemotor Kabine	10 A
FU 14	Lüftermotor Kondensator	40 A

- Defekte Sicherungen erneuern.

**Hinweis:** Nur Sicherungen mit gleichem Sicherungswert verwenden.

## EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

**Produkt:** Kehrsaugmaschine Aufsitzgerät

**Typ:** 1.186-xxx

#### Einschlägige EG-Richtlinien

2006/42/EG (+2009/127/EG)

2004/108/EG

2000/14/EG

#### Angewandte harmonisierte Normen

EN 60335-1

EN 60335-2-72

EN 55014-2: 1997+A1: 2001+A2: 2008

#### Angewandte nationale Normen

CISPR 12

#### Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren


2000/14/EG: Anhang V


#### Schalleistungspegel dB(A)

Gemessen:

Garantiert: 107

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

  
H. Jenner  
CEO

  
S. Reiser  
Head of Approval

Dokumentationsbevollmächtigter:  
S. Reiser

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG  
Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40  
71364 Winnenden (Germany)  
Tel.: +49 7195 14-0  
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2011/03/01

## Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

## Hilfe bei Störungen

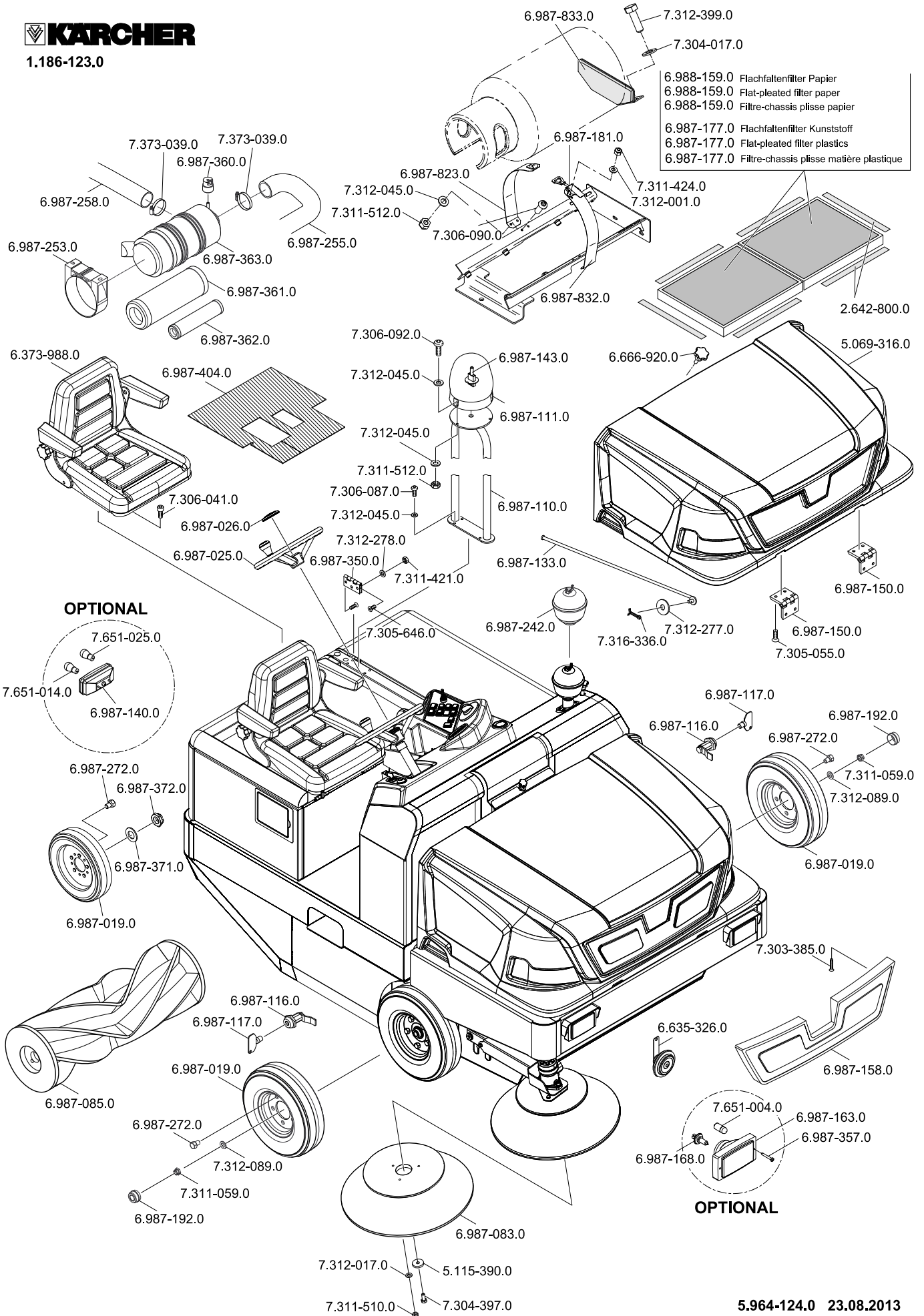
Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten	Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Sitzkontaktschalter wird aktiviert
	Batterie laden oder austauschen
	Gasflasche leer - Gasflasche wechseln
	Gasentnahmeventil geschlossen - Ventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft unregelmäßig	Luftfilter reinigen oder Filterpatrone austauschen
	Kraftstoff-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen und bei Bedarf instandsetzen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor überhitzt	Kühlmittel nachfüllen
	Kühler durchspülen
	Keilriemen spannen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft, aber Gerät fährt nur langsam oder gar nicht	Feststellbremse lösen
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Pfeifendes Geräusch in der Hydraulik	Hydraulikflüssigkeit nachfüllen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Bürsten drehen sich nur langsam oder gar nicht	Gashebel ganz nach vorne (hohe Drehzahl) stellen.
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Wenig oder keine Saugkraft im Bürstenbereich	Filter reinigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät staubt	Seitliche Dichtungen einstellen
	Gebläse einschalten
	Staubfilter reinigen
	Filterdichtungen austauschen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehreinheit lässt Kehrgut liegen	Kehrgutbehälter leeren
	Staubfilter reinigen
	Kehrwalze austauschen
	Kehrspiegel einstellen
	Dichtstreifen des Kehrgutbehälters austauschen
	Blockierung der Kehrwalze beseitigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter hebt oder senkt sich nicht	Programmschalter auf Transportfahrt stellen  .
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter dreht sich zu langsam oder gar nicht	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Betriebsstörungen mit hydraulisch bewegten Teilen	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

## Technische Daten

		KM 150/500 R LPG
<b>Gerätedaten</b>		
Fahrgeschwindigkeit, vorwärts	km/h	11
Fahrgeschwindigkeit, rückwärts	km/h	11
Steigfähigkeit (max.)	--	18%
Flächenleistung ohne Seitenbesen	m <sup>2</sup> /h	13200
Flächenleistung mit Seitenbesen	m <sup>2</sup> /h	16500
Arbeitsbreite ohne Seitenbesen	mm	1200
Arbeitsbreite mit Seitenbesen	mm	1500
Schutzart tropfwassergeschützt	--	IPX 3
Einsatzdauer bei vollem Tank	h	4
<b>Motor</b>		
Typ	--	Kubota DF 972
Bauart	--	3-Zylinder Viertakt-Gasmotor
Kühlart	--	Wasserkühlung
Drehrichtung	--	gegen den Uhrzeigersinn
Bohrung	mm	74,5
Hub	mm	73,6
Hubraum	cm <sup>3</sup>	962
Ölmenge	l	3,7
Betriebsdrehzahl	1/min	2550
Maximale Drehzahl	1/min	2730
Leerlaufdrehzahl	1/min	1500
Leistung max.	kW/PS	18,6/25,3
Höchstdrehmoment bei 2400 1/min	Nm	69
Ölfilter	--	Filterpatrone
Ansaugluftfilter	--	Innenfilterpatrone, Außenfilterpatrone
Kraftstoffart	Flüssiggase (Treibgase): Butan, Propan oder Butan/Propan-Gemische	
Tankinhalt	11 kg bzw. 20 Liter (Wechselflasche)	
<b>Elektrische Anlage</b>		
Batterie	V, Ah	12, 72
Generator, Drehstrom	V, A	12, 80
Anlasser	--	Elektrostarter
<b>Hydraulische Anlage</b>		
Ölmenge in der kompletten Hydraulikanlage	l	35
Ölmenge im Hydrauliktank	l	28
<b>Ölsorten</b>		
Motor (über 25 °C)	--	SAE 30, SAE 10W-30, SAE 15W-40
Motor (0 bis 25 °C)	--	SAE 20, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Motor (unter 0 °C)	--	SAE 10W, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Hydraulik	--	HV 46
<b>Kehrgutbehälter</b>		
Max. Entladehöhe	mm	1470
Volumen des Kehrgutbehälters	l	500



<b>Kehrwalze</b>		
Kehrwalzen-Durchmesser	mm	380
Kehrwalzen-Breite	mm	1200
Drehzahl	1/min	360
Kehrspiegel	mm	80
<b>Seitenbesen</b>		
Seitenbesen-Durchmesser	mm	600
Drehzahl (stufenlos)	1/min	0 - 54
<b>Bereifung</b>		
Größe vorne	--	5.00/8 10
Luftdruck vorne	bar	8
Größe hinten	--	5.00/8 10
<b>Bremse</b>		
Vorderräder	--	mechanisch
Hinterrad	--	hydrostatisch
<b>Filter- und Saugsystem</b>		
Bauart	--	Flachfaltenfilter
Drehzahl	1/min	2900
Filterfläche Feinstaubfilter	m <sup>2</sup>	7
Nennunterdruck Saugsystem	mbar	18,5
Nennvolumenstrom Saugsystem	m <sup>3</sup> /h	1650
Rüttlersystem	--	Elektromotor
<b>Umgebungsbedingungen</b>		
Temperatur	°C	-5 bis +40
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	%	0 - 90
<b>Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-72</b>		
Geräuschemission		
Schalldruckpegel L <sub>pA</sub>	dB(A)	83
Unsicherheit K <sub>pA</sub>	dB(A)	3
Schallleistungspegel L <sub>WA</sub> + Unsicherheit K <sub>WA</sub>	dB(A)	107
Gerätevibrationen		
Hand-Arm Vibrationswert	m/s <sup>2</sup>	< 2,5
Sitz	m/s <sup>2</sup>	0,6
Unsicherheit K	m/s <sup>2</sup>	0,1
<b>Maße und Gewichte</b>		
Länge x Breite x Höhe	mm	2442x1570x1640
Wenderadius rechts	mm	1515
Wenderadius links	mm	1600
Leergewicht	kg	1317
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2228
Zulässige Achslast vorne	kg	1418
Zulässige Achslast hinten	kg	810
<b>Technische Änderungen vorbehalten!</b>		





<http://www.kaercher.com/dealersearch>

